



Regens-Wagner-Stiftungen

Direktion

Stiftungsvorstand: Kardinal-v.-Waldburg-Str. 1
Rainer Remmele 89407 Dillingen
Gerhard Reile Telefon: 09071 502-505
Matthias Bühler Telefax: 09071 502-515
E-Mail: direktion-dillingen@regens-wagner.de

Sitz
der Regens-Wagner-
Stiftungen

Rechtsträger:
Regens-Wagner-Stiftung
Dillingen
St.Nr. 152/110/30116
USt-IdNr. DE127509762

Mitteilung des Vorstands der Regens-Wagner-Stiftungen, 20.04.2020

Mitarbeiterin bei Regens Wagner Lauterhofen positiv auf COVID-19 getestet

Eine Mitarbeiterin im Wohnpflegebereich bei Regens Wagner Lauterhofen wurde positiv auf Covid-19 getestet. Die betroffene Mitarbeiterin befindet sich seither in Quarantäne. Ihr Gesundheitszustand ist aktuell stabil, sie zeige nur leichte Symptome, erklärt Andreas Fersch, Gesamtleiter von Regens Wagner Lauterhofen.

Die Einrichtung hat alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und BewohnerInnen eingeleitet. Nach dem positiven Testergebnis wurden alle Kontaktpersonen bei Regens Wagner Lauterhofen ermittelt und dem Gesundheitsamt gemeldet. Auch sie befinden sich nun in häuslicher Isolation und werden auf Covid-19 getestet. „Wir haben sofort alle notwendigen Schritte veranlasst und sind in enger Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt“, so Andreas Fersch.

Betreuung der Menschen mit Behinderung gesichert

Der Ausfall der sich in Quarantäne befindenden Mitarbeitenden kann aus dem vorhandenen Team als auch durch den flexiblen Einsatz von KollegInnen aus anderen Bereichen aufgefangen werden, sodass die Assistenz für Menschen mit einer Behinderung und ggf deren Pflegebedarf weiterhin gesichert ist.

Die BewohnerInnen, die mit der erkrankten Mitarbeiterin Kontakt hatten, werden derzeit im Zentrum isoliert betreut.

Hoher Hygienestandard bei Regens Wagner Lauterhofen

Alle Regens Wagner-Einrichtungen haben zum Schutz der Menschen mit einer Behinderung sowie der Mitarbeitenden einen hohen Standard im Bereich Hygiene. Regelmäßige Schulungen, verbindliche Verfahrensvereinbarungen sowie Informationen und Aushänge gewährleisten eine hohe Sicherheit vor Ansteckungen. Seit Mitte März wurden zudem werkweit weitere Maßnahmen und Verhaltensregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus umgesetzt.

Für Menschen mit Behinderung ist die notwendige Isolation auch psychisch eine große Herausforderung. Neben der Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen sind unsere Mitarbeitenden besonders bemüht, durch Gespräche Ängste

abzubauen und durch eine kreative Alltagsgestaltung auch in der Isolation ein positives Gefühl zu vermitteln.